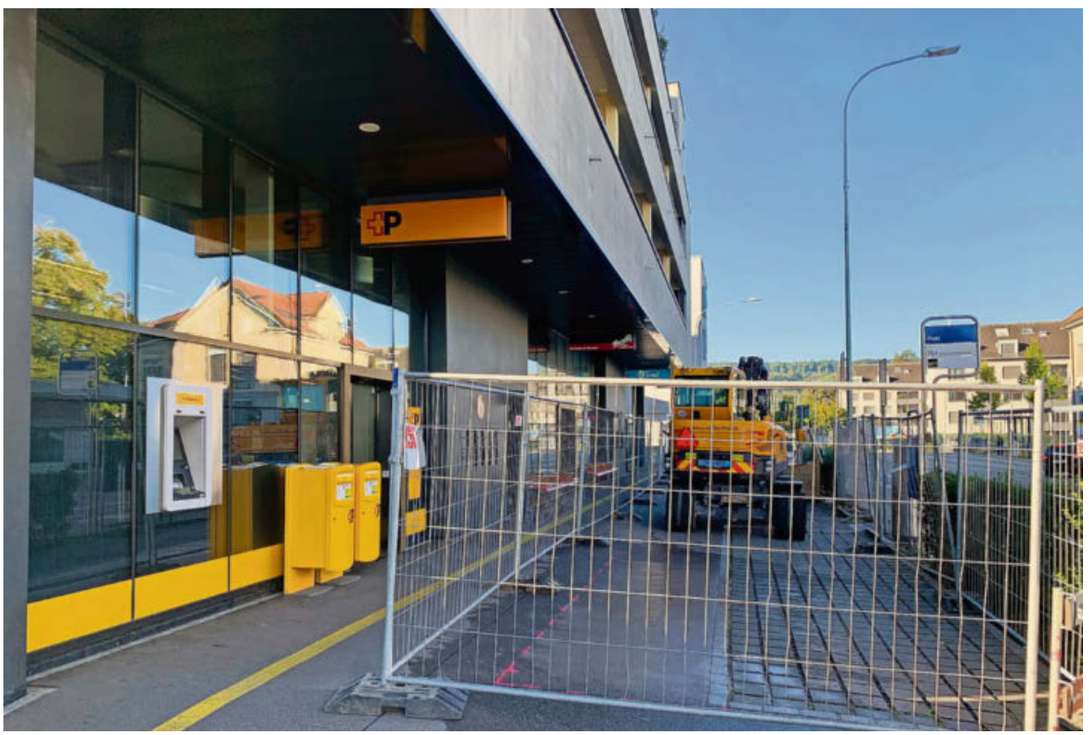
Jetzt regieren die Fussgänger vor der einst gefährlichen Postfiliale

Die Durchfahrt vor der Post Dübendorf hat immer wieder für brenzlige Situationen gesorgt. Nun werden drei Parkplätze aufgelöst und Platz für die Fussgänger geschaffen.

David Marti



Bis Ende September sollen die Bauarbeiten vor der Post Dübendorf andauern. *Foto: David Marti*

Vor der Postfiliale an der Wilstrasse 13 in Dübendorf wird derzeit gebaut. Laut Post-Mediensprecher Markus Werner wird der Raum in den nächsten Wochen zu einem reinen Fussgängerbereich umgestaltet. Das heisst: Die Parkplätze direkt vor dem Gebäude werden entfernt, und es wird künftig nicht mehr möglich sein, mit dem Auto unmittelbar vor das Gebäude zu fahren. Stattdessen werden vor der Filiale zwei Bäume gepflanzt sowie Veloabstellplätze und eine Pausenbank hingestellt.

Hintergrund dieser Pläne ist die gefährliche Verkehrssituation vor der Post. Denn die Durchfahrt und die Parkplätze waren so angeordnet, dass sich Passanten und Autofahrer zwangsläufig in die Quere kamen.

Entsprechend sei dies seit Längerem ein Thema bei den Postkundinnen und Postkunden, sagt Werner. Die Post habe in der Vergangenheit versucht, mit verschiedenen Massnahmen die Situation zu entschärfen. «So haben wir eine ‹Achtung Fussgänger›-Aufschrift auf dem Boden sowie eine Temposchwelle anbringen lassen.»

Langfristig habe sich jedoch gezeigt, dass diese Massnahmen nicht ausreichen, um die Situation nachhaltig zu verbessern. Deswegen hat sich die Post mit Absprache der Stadt Dübendorf für diese neue Lösung entschieden.

Insgesamt noch acht Parkplätze

Damit verschwinden allerdings definitiv drei der sechs Parkplätze direkt vor der Filiale. Dies hatte die Post bereits vor einem Jahr angekündigt.

Für die Kunden verbleiben zwei Parkplätze vor dem Gebäude. Diese liegen auf der rechten Seite neben der Zufahrt zur Tiefgarage. Einen Behindertenparkplatz wird es links vor der Filiale beim Postomaten geben. Die Zufahrt zu diesem Parkfeld erfolgt von der linken Seite her.

«Wir bedauern, dass für die Kundschaft der Postfiliale Dübendorf künftig weniger Parkplätze zur Verfügung stehen», sagt Werner. «Aber wir sind sicher, dass wir mit dieser Umgestaltung nun eine Lösung gefunden haben, die die Situation vor der Filiale dauerhaft entschärft.»

Wie bisher bleibt das Parkieren der Autos neben und hinter dem Gebäude möglich: Die fünf bestehenden Abstellplätze stehen den Kunden der Post und den anderen Geschäften im Gebäude zur Verfügung. Und die Idee ist es laut Markus Werner weiterhin, dass die Bäckerei Fleischli den neu geschaffenen Aussenbereich für Sitzplätze nutzen kann. Die Gespräche dazu seien noch im Gange. Die Bauarbeiten vor der Post sollen bis Ende September abgeschlossen sein.

Der Kampf hat sich gelohnt

Angestossen hat das Ganze der frühere Kantonsrat und Dübendorfer Gemeinderat Peter Anderegg. Vor gut vier Jahren gelangte er mit dem Thema sowohl an die Post als auch an die Stadt. Mit Gleichgesinnten lancierte er eine Petition für einen Umbau der Parkplätze vor dem Postgebäude und übergab die stattliche Zahl von 700 Unterschriften im April 2023 an Stadtpräsident André Ingold (SVP).

Das Ganze habe zwar lange gedauert, sagt Peter Anderegg heute. «Doch jetzt sind wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Unsere Forderungen wurden eins zu eins umgesetzt.» Wichtig sei insbesondere, dass es keine Durchfahrt mehr für Autos gebe. «Es ist unverständlich, was das für ein Planungsfehler war.»

Eigentlich hatte Anderegg mit den Bauarbeiten im Oktober gerechnet. Entsprechend erfreut zeigt er sich: «Super, dass die Pläne jetzt schon umgesetzt werden.» Den Erfolg wollen Anderegg und seine Mitstreiter nach Abschluss der Bauarbeiten feiern. «Wir freuen uns, mit einem Glas Wein auf dem neu geschaffenen Sitzplatz anzustossen.»



Auch nach den neuen Markierungen und der Temposchwelle kam es auf der engen Durchfahrt öfters zu gefährlichen Situationen. *Archivfoto: Thomas Bacher*